

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Schädlinge in Feld und Forst .....	1
1.2 Untersuchungszeitraum und Untersuchungsgebiet.....	6
1.3 Schädlingskalamitäten in Umweltgeschichte und Katastrophensforschung .....	8
1.4 Forschungsstand.....	13
<i>Literaturüberblick.....</i>	13
<i>Die Entwicklung der Forst- und Agrarschädlingskunde .....</i>	19
1.5 Quellen.....	21
1.6 Leitfragen der Arbeit .....	24
<b>2. Land- und Forstwirtschaft in der Mark Brandenburg: Schädlingskalamitäten und ihre historische Einbettung .....</b>	<b>27</b>
2.1 Vorstellung des Naturraums und der historischen Entwicklungen in der Mark Brandenburg .....	27
<i>Naturräumliche Gegebenheiten .....</i>	27
<i>Politisch-administrative und landeskulturelle Aspekte Brandenburgs .....</i>	31
<i>Frühe Wissenschaft, Literatur und Lehre in der Land- und Forstwirtschaft .....</i>	43
2.2 Fallbeispiele .....	51
<i>Raupenfraß im Amt Mühlenhof.....</i>	51
<i>Heuschreckenplagen in den 1750er Jahren.....</i>	54
<b>3. Die Wahrnehmung und Deutung schädlicher Tiere in der Umwelt .....</b>	<b>57</b>
3.1 Der Wandel in der Betrachtung verschiedener Tiergruppen .....	57
3.2 Schädliche Tiere – Kategorisierungen, Definitionen und Charakterisierungen .....	63
3.3 Erklärungsansätze für Schädlingsplagen .....	71
3.4 Die Frage der Rechtmäßigkeit von Bekämpfungsmaßnahmen .....	80
<b>4. Verbreitung – Kiefernraupen und Heuschrecken in der historischen Literatur und Kulturlandschaft .....</b>	<b>89</b>
4.1 Die Bedrohung durch Raupen in Wirtschaftswäldern .....	90
<i>Erwähnung und Beschreibung in der Literatur .....</i>	90
<i>Bestimmung der Arten – Das Beispiel des Kiefernspinners und die Aktenlage .....</i>	100
<i>Geographische Verbreitung und Artenvielfalt: Von Spinnern und Nonnen .....</i>	103
<i>Exkurs: Das Rätsel der Prozessionsspinnerraupen.....</i>	108
4.2 Das „Heuschreckenjahrhundert“.....	115
<i>Heuschrecken in der historischen Literatur .....</i>	115
<i>Vielfalt unter den Heuschrecken: Wanderheuschrecken und ihre kleinen Verwandten .....</i>	120

<i>Wanderheuschrecken in Mitteleuropa und Brandenburg</i> .....	127
4.3 Die Masse schädlicher Insekten in Feld und Forst.....	133
<i>Käfer in der Forstwirtschaft</i> .....	133
<i>Ungeziefer in der Landwirtschaft</i> .....	139
4.4 Verbreitung von Schädlingen – Wahrnehmungswandel oder Wandel der Populationsdichten? .....	142
4.4.1 Die Geschichte der Kiefernraupen .....	144
<i>Die Angst vor der Holznot und die Wahrnehmung von Raupen</i> .....	144
<i>Nadelholzbestände und Raupenverbreitung</i> .....	147
<i>Klimaverhältnisse und Raupenverbreitung</i> .....	150
<i>Wahrnehmungswandel oder Populationswachstum?</i> .....	152
4.4.2 Überlieferung, Landesausbau, Klima – Erklärungen für Heuschreckeneinfälle .....	154
<b>5. Die Angst vor den Insekten und der verursachte Schaden .....</b>	<b>159</b>
5.1 Raupenfraß in den Wäldern.....	159
5.2 Heuschreckenschäden .....	171
<i>Folgeschäden des Heuschreckenbefalls</i> .....	181
5.3 Die Schäden im Roggenfeld durch „Raupen“ und „Würmer“.....	184
<b>6. Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung – Methoden und Konflikte .....</b>	<b>187</b>
6.1 Maßnahmen gegen schädliche Raupen in Wirtschaftswäldern.....	188
6.1.1 Physikalische Raupenbekämpfung.....	193
<i>Die Umsetzung der Verordnungen durch Forstdienstverpflichtungen</i> .....	193
<i>Die Umsetzung der Verordnungen nach dem Prinzip der Kreishilfe</i> .....	202
<i>Physikalische Bekämpfung in der Forstliteratur</i> .....	205
6.1.2 Biologische Raupenbekämpfung.....	207
<i>Vogelschutz – Wahrnehmungswandel im 18. Jahrhundert</i> .....	207
<i>Schutzbestrebungen für nützliche Vögel in Preußen ab 1783</i> .....	211
<i>Säugetiere und Insekten als Raupenbekämpfer</i> .....	220
6.1.3 Experimentelle Schädlingsbekämpfung – „Über die Versuche zum Vertilgen der Kiefern-Raupen durch Theerringe“ und das Auslegen toter Tiere .....	224
<i>Wiederentdeckung einer alten Methode – Teerringe an den Bäumen</i> .....	224
<i>Tote Tiere im Einsatz gegen Schädlinge?</i> .....	226
6.1.4 Staat und Privatwaldbesitzer – Konflikte um Bekämpfungsmaßnahmen .....	229
6.2 Maßnahmen gegen Heuschreckenschwärme auf den Feldern .....	233
<i>Die Edikte – Mechanische und biologische Methoden</i> .....	233
<i>Norm und Praxis der Heuschreckenedikte</i> .....	239
<i>Die Leistungen der Bevölkerung – Praktische Bekämpfung, ihre Probleme             und ihr Konfliktpotential</i> .....	241
<i>Die Rolle der Natur und biologische Bekämpfung</i> .....	248

<b>6.3 Religion, Aberglaube und Chemie – Schädlingsbekämpfung jenseits staatlicher Verordnungen .....</b>	<b>250</b>
<i>Gottesglaube und Schädlingsbekämpfung .....</i>	<i>250</i>
<i>Chemische Bekämpfung in der Praxis – Wirkweise, Anwendung und die Grenze zur Magie .....</i>	<i>253</i>
<b>6.4 Wald- und Feldbau.....</b>	<b>261</b>
<b>6.5 Das Lagerproblem – Schädlinge im Getreidevorrat .....</b>	<b>262</b>
<b>6.6 Maßnahmen zur Bekämpfung weiterer forst- und landwirtschaftlicher Schädlinge .....</b>	<b>266</b>
<b>6.7 Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen – Vergleichendes Fazit.....</b>	<b>274</b>
<i>Die Verordnungen im Vergleich .....</i>	<i>274</i>
<i>Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung .....</i>	<i>280</i>
<b>7. Schädlinge in Feld und Forst – Zusammenfassung .....</b>	<b>287</b>
7.1 Die Wahrnehmung schädlicher Tiere .....	287
7.2 Die Verbreitung von Raupen und Heuschrecken .....	290
7.3 Schädlingsschäden im Wald und auf den Feldern .....	293
7.4 Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen.....	295
7.5 Schlussbetrachtung .....	298
<b>8. Literatur .....</b>	<b>301</b>
8.1 Archivalische Quellen.....	301
8.2 Literatur bis 1900.....	302
8.3 Jüngere Literatur .....	308
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>319</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>320</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>321</b>